



PAIN2020-Patienten im Vergleich mit Patienten aus dem Referenzdatensatz KEDOQ-Schmerz



DRK Schmerz-Zentrum Mainz
Ambulanz · Tagesklinik · Stationäre Behandlung

PAIN2020

B. Metz-Oster¹; L. Milch¹; K. Schulz¹; D. Szczotkowski²; T. Kohlmann²; U. Kaiser³; G. Lindena^{4,5}; PAIN2020-Konsortialpartner^{3,5,6}; B. Nagel¹

¹DRK Schmerz-Zentrum Mainz; ²Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald; ³UniversitätsSchmerzCentrum Dresden; ⁴CLARA Clinical Analysis Research and Application; ⁵Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.; ⁶BARMER

Zielstellung

Ziel des Projektes PAIN2020 ist die **Verbesserung der Versorgung** von Patienten mit Schmerzen seit mehr als 6 Wochen und Risikofaktoren zur Schmerzchronifizierung sowie die damit einhergehende **frühe Steuerung in eine bedarfsgerechte Versorgung**. Daher gilt es zu überprüfen, welches Patientenkontext erreicht wurde und welche Charakteristika diese Patienten aufweisen.

Methodik

Ein deskriptiver **Vergleich der Patientencharakteristika** von **PAIN2020-Patienten** (N = 520 Patienten / 26 Einrichtungen) mit **ambulanten Schmerzpatienten aus dem Referenzdatensatz KEDOQ-Schmerz** (N = 6739 / 27 Einrichtungen) zeigt die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Populationen auf und erlaubt eine erste Beschreibung der PAIN2020-Patienten.

Ergebnisse

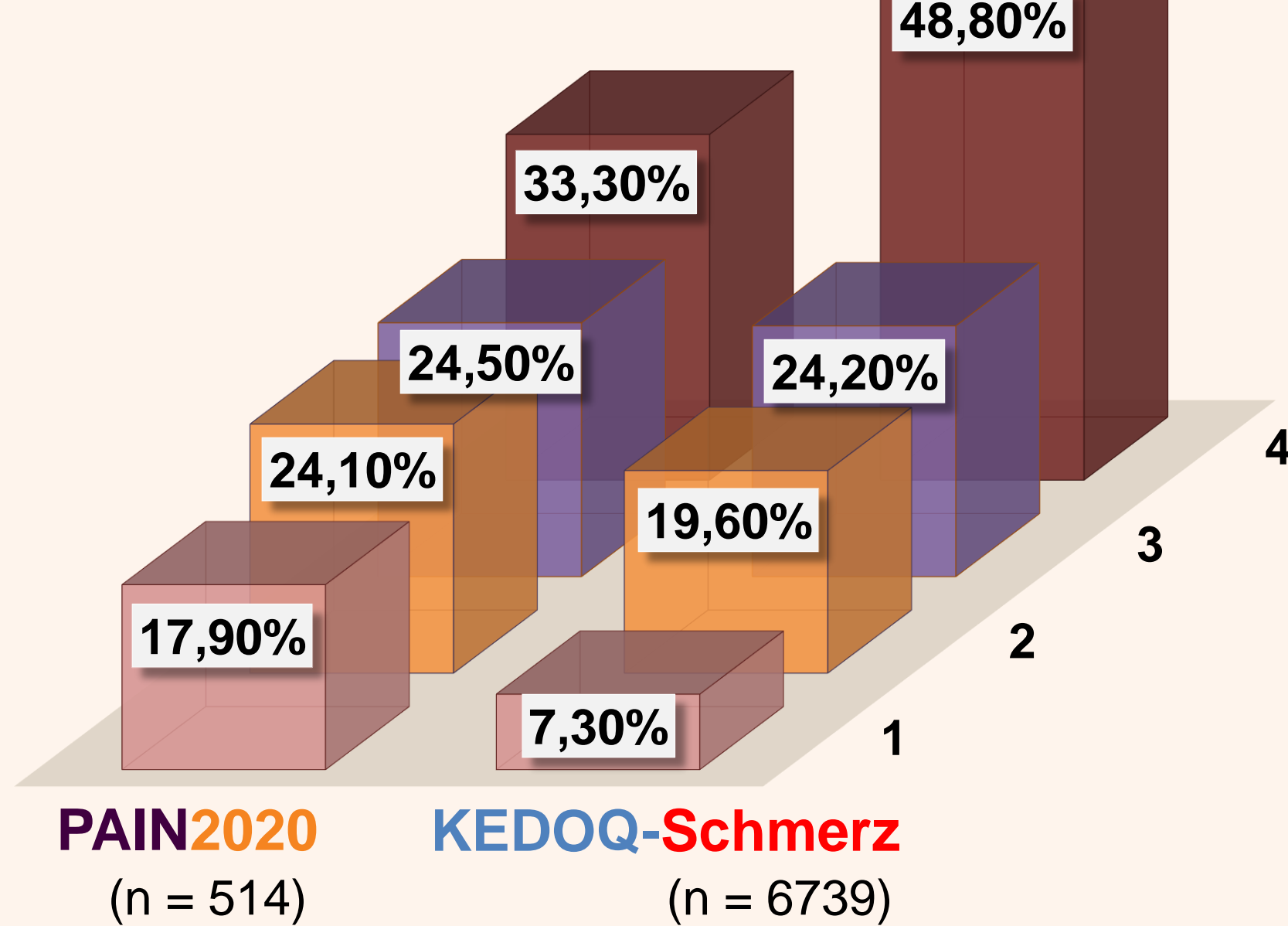
PAIN2020

54,72 Jahre alt
66,9% weiblich
(n = 518, n = 520)

Kein Abschluss	1,0 %
Hauptschulabschluss	14,2%
Realschulabschluss	38,3%
Fachhochschulreife	14,2%
Abitur	32,4%

(n = 515)

Schweregrad nach v. Korff (0 - 4)
Anzahl in %



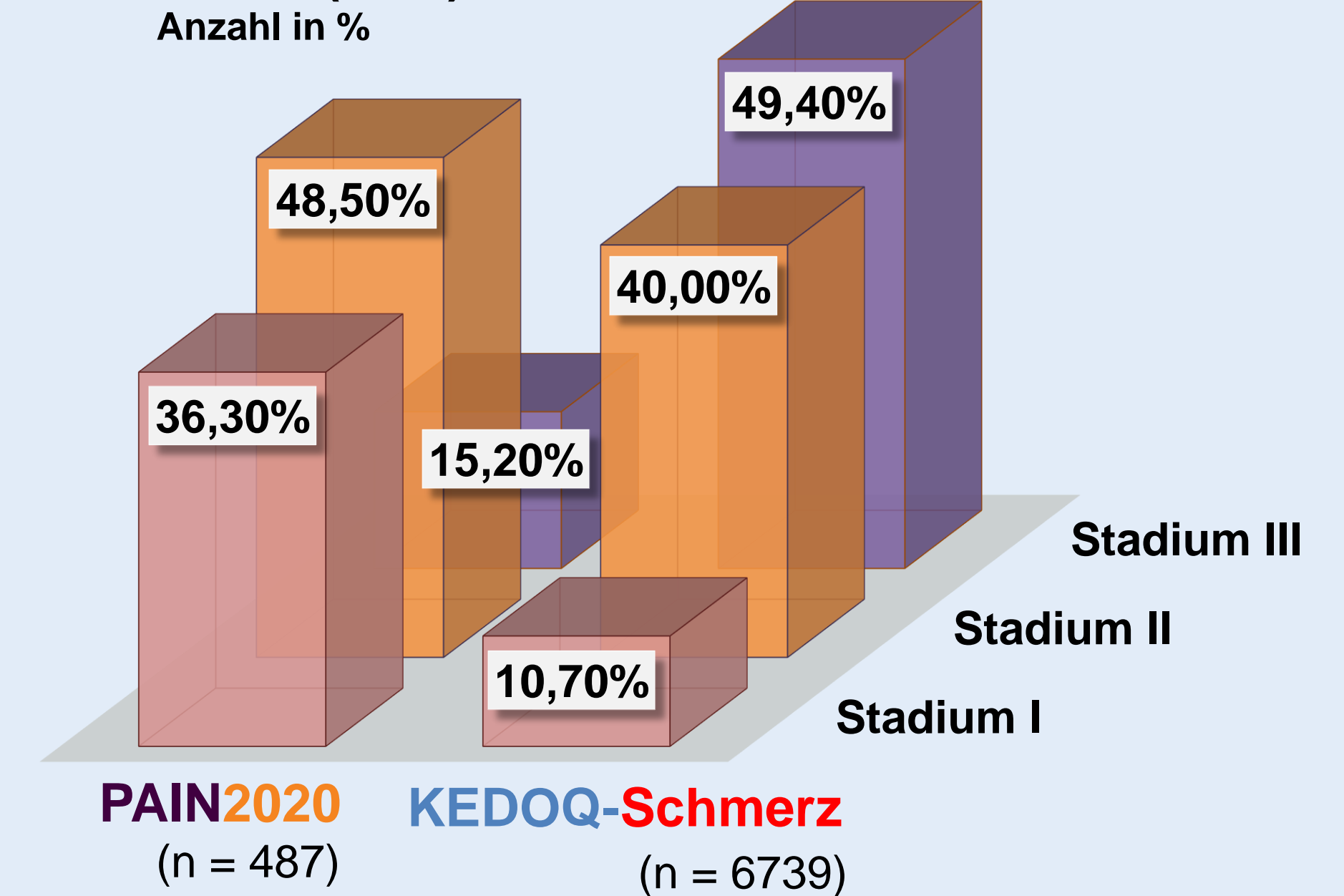
KEDOQ-Schmerz

55,9 Jahre alt
64,6% weiblich
(n = 6739)

Kein Abschluss	4,4 %
Hauptschulabschluss	41,4%
Realschulabschluss	30,9%
Fachhochschulreife	9,0%
Abitur	14,2%

(n = 6191)

Mainzer Pain Staging System
MPSS (I - III)
Anzahl in %

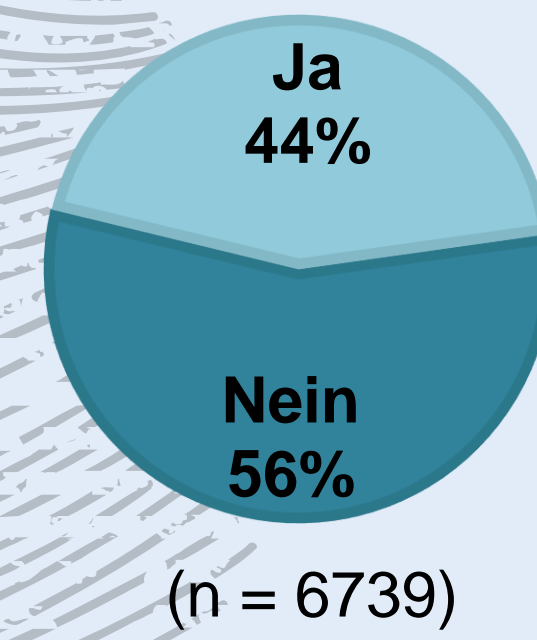
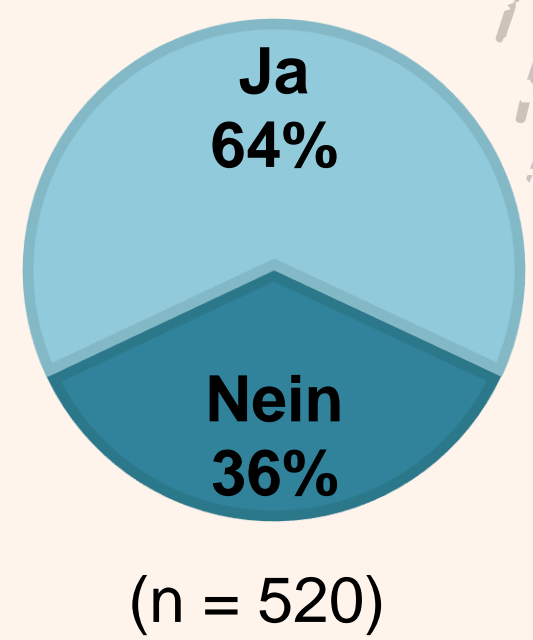


(sozio-)demografische Daten

Alter und Geschlecht

Schulbildung

Berufstätigkeit?



Schweregrad und Chronifizierungsstadium der Schmerzen

Psychometrische Daten und Schmerzintensität

PAIN2020		KEDOQ-Schmerz
(n = 520)	Depressivität, Ängstlichkeit und Stressbelastung (DASS)	(n = 6628)
5,63 (± 4,37)	↳ Depressivität (cut-off >10Pkt.)	7,99 (± 5,37)
3,33 (± 3,37)	↳ Ängstlichkeit (cut-off >6Pkt.)	5,15 (± 4,37)
7,81 (± 4,50)	↳ Stressbelastung (cut-off >10Pkt.)	9,05 (± 4,91)
(n = 501)	Gesundheitsbezogene Lebensqualität (VR-12) (niedrige Werte = geringe Ausprägung der Lebensqualität)	(n = 3112)
35,20 (± 9,16)	↳ Körperlich	28,22 (± 8,78)
44,24 (± 11,30)	↳ Seelisch	38,20 (± 12,71)
5,50 (± 1,87)	Schmerzintensität durchschnittlich (NRS 0-10)	(n = 6739) 6,66 (± 1,85)

Zusammenfassung

Die Patienten beider Datensätze sind hinsichtlich **Alter** und **Geschlecht** vergleichbar, unterscheiden sich jedoch in ihrer **Schulbildung** und der **Berufstätigkeit**. Die **PAIN2020-Patienten** berichten bei Einschluss über eine **relevante, schmerzbedingte Beeinträchtigung** und eine deutliche Einschränkung der **gesundheitsbezogenen Lebensqualität**. Sie sind dabei **geringer chronifiziert** als die ambulanten Schmerzpatienten im Referenzdatensatz. Dies gilt sowohl hinsichtlich der **Schmerzdauer**, als auch für den Prozess der **Schmerzchronifizierung**.

→ In **PAIN2020** scheint es gelungen zu sein, ein **neues relevantes Patientenkontext** zu erreichen.

Quellenangaben:

Gerbershagen HU (1996) Das Mainzer Stadienkonzept des Schmerzes. In Klingler D, Morawetz R, Thoden U, Zimmermann M (Hrsg.) Antidepressiva als Analgetika. Wien: Arachne-Verlag. 71-95.
Kazis LE, Selim A, Rogers W et al. (2006) Dissemination of methods and results from the veterans health study: final comments and implications for future monitoring strategies within and outside the veterans healthcare system. The Journal of ambulatory care management 29(4):310-319.
Nilges P, Essau H (2015). „Die Depressions-Angst-Stress-Skalen: Der DASS – ein Screeningverfahren nicht nur für Schmerzpatienten.“ Schmerz 2015; 29(6): 649-657.
Von Korff M, Ormel J, et al. (1992). "Grading the severity of chronic pain." Pain 50: 133-49.
Handbuch, DSF – Deutscher Schmerzfragebogen; Überarbeitung Version 2015 (2015); Nagel B, Pfingsten M, Lindena G, Kohlmann T. <https://www.schmerzgesellschaft.de/schmerzfragebogen>

Konsortium

Kontakt



E-Mail: info@pain2020.de
Website: www.pain2020.de

